

Neu*Neu***Neu*****

Ab sofort stehen die Gefriertruhen für den Fellwechsel bereit bei:

1. **Recyclinghof Kirchheim, Oftersheimer Weg 8, 69124 Heidelberg, zuständig Herr Konrad Telefon: 06221-141050**

Anlieferungszeiten: **Montag – Freitag von 8 bis 16 Uhr und Samstag von 8 bis 15 Uhr**

2. **Andreas Allmann, SAP-Allee 9, 68789 St. Leon-Rot, zuständig Herr Allmann Telefon: 06227-544600 – Hdy.: 0171-3743637**

Anlieferungszeiten: Montag – Freitag von 7 – 13.00 Uhr und von 15.00 – 19.00 Uhr, Samstag von 9.00 – 13.00 Uhr

3. **Uwe Abele, Oberer Renngrund 1-4, 74889 Sinsheim-Reihen, zuständig Herr Uwe Abele Telefon: 07261-9497025 – Hdy: 0175-2921889**

Anlieferungszeiten: Montag – Freitag von 7.00 – 18.00 Uhr, Samstag von 7.00 – 12.00 Uhr

4. **Jürgen Köppl, Vaucouleursring 29, 74933 Neidenstein, zuständig Köppl Telefon: 07261-9745740 – Hdy.: 0173-7310453**

Anlieferungszeiten: Montag und Freitag von 17.00 – 19.00 Uhr – in Ausnahmefällen nach telefon. Vereinbarung

5. **Harald Blask, Steingartenweg 5, 69412 Eberbach, zuständig Harald Blask Telefon: 06271-6021**

Anlieferungszeiten: nur nach telefon. Avis

Praktische Hinweise

Qualitativ hochwertige Felle können vor allem während der Wintersaison (Mitte November bis Mitte Februar) gewonnen werden, da diese aufgrund der Unterwolle dicker und damit wärmer sind. Das bedeutet nicht, dass Sommerfelle generell nicht verarbeitet werden, so zum Beispiel vom Rotfuchs. Allerdings ist bei der Jagd auf die Fellträger darauf zu achten, dass diese nicht im Haarwechsel sind, der im Frühjahr und Herbst stattfindet.

Folgende Tierarten aus der Jagd werden an der Abbalgstation angenommen: Rotfuchs, Marderhund, Waschbär, Stein- und Baummarder, Iltis, Mink, Nutria und Bisam. Angenommen werden Tiere, die mit Schrotschuss oder balgschonenden Kaliber oder mittels Fallenfang erlegt wurden. Bälge mit Großkalibereinschuss sind nur teilweise oder gar nicht verwertbar. Verhitzte oder verluderte Stücke sind generell nicht verwertbar! Deshalb sollten die Tierkörper zeitnah nach der Erlegung eingefroren werden.

Zur Abgabe von Tierkörpern bitte folgende Vorgehensweise:

- Zwei [Abgabeformulare](#) ausfüllen und in Plastik-Brotzeittüten stecken: ein Formular außen am Müllsack befestigen und ein Formular am Tierkörper (falls Beschriftung am Müllsack beim Transport verloren geht!).
Das Abgabeformular finden Sie auf dieser Seite unter >> [Downloads](#) <<.
- Das frisch erlegte Tier wird in einem stabilen Müllsack verpackt (möglichst platzsparend), mit den ausgefüllten Abgabeformularen gekennzeichnet und dann eingefroren. Dies gilt auch für Erlegungen im Rahmen von „Fuchswochen“ und Sammelansitzen
- Zu den Öffnungszeiten können Tiere direkt an der Abbalgstation in Rastatt abgegeben werden (Öffnungszeiten werden noch bekannt gegeben)
- Nach Anlieferung in der Abbalgstation werden alle Kundendaten registriert. Alle Jäger bzw. Schädlingsbekämpfer müssen gewährleisten, dass die jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden.
- Die Auszahlung der Balgprämie erfolgt nach Anzahl der angelieferten Tiere und der Qualitätsbeurteilung nach Verkauf der Felle; spätestens jedoch ein Jahr nach Anlieferung.
- Nur bei vollständig ausgefüllten Abgabeformularen kann eine Auszahlung erfolgen. Alle persönlichen Daten werden selbstverständlich nach den geltenden Datenschutzbestimmungen vertraulich behandelt.